



Angehörige - Störenfried oder Partner?

Psychisch kranke und ältere Menschen werden in ihrer häuslichen Umgebung immer noch überwiegend durch Angehörige betreut. Angehörige sehen sich dabei einem hohen Maß an Anforderungen gegenübergestellt. Insbesondere bei gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern stehen nicht die körperliche Pflege sondern die Veränderung der Beziehung sowie der Verlust eines gewohnten Miteinanders im Vordergrund. Eine wertschätzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist aber auch unerlässlich, wenn Betroffene in einer Pflegeeinrichtung betreut werden. Es ist wichtig, die Vorstellungen, Wünsche, Fähigkeiten und Ressourcen der Angehörigen zu verstehen, um Angehörige mit einzubeziehen und damit das Wohlbefinden der Bewohner*innen positiv zu beeinflussen.

Schwerpunkte

- ▶ Angehörige als inhomogene Gruppe
- ▶ Beziehungsmerkmale und ihre Bedeutung für die Beratung
- ▶ Pflege als Abhängigkeitsbeziehung, Macht und Ohnmacht
- ▶ Pflegephasen und die sich daraus entwickelnden Fragestellungen und Konflikte
- ▶ Angehörige als Unterstützer, Helfer und Mittler im gemeinsamen Umgang mit den Betroffenen

Fortbildung

Referentin:

Melissa Braun

Termin:

23.02.2022

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

135 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-22-04